

# Energiemix der Zukunft, Folge 6: Energieeffizienz

Nach Meinung vieler Experten gehört das Bündel zukünftig dominierender Energieträger unbedingt erweitert: um Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Nicht nur was den Klimaschutz betrifft, sondern auch beschäftigungspolitisch sind solche Maßnahmen überaus sinnvoll.

So kommt ein bereits im Sommer 2009 veröffentlichter Forschungsbericht zu „Klimaschutz, Energieeffizienz und Beschäftigung“ zu dem Schluss, dass „Investitionen in Energieeffizienz und Energieeinsparung die Treibhausgasemissionen deutlich senken und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.“ Der vorsichtig geschätzte Bedarf an neuen, breit gestreuten Beschäftigungsverhältnissen liegt bei 260.000 Beschäftigten im Jahr 2020. Das entspräche der Gesamtzahl aller im Bereich der Erneuerbaren Energien heute Tätigen (und wäre sieben Mal so hoch wie die Anzahl der Beschäftigten in der Kernkraftindustrie).

Insgesamt könnten in Deutschland Energiekosten in Höhe von 19 Mrd Euro eingespart werden, wobei der größte Teil auf die Bereiche Verkehr (40%) und die privaten Haushalte (35%) entfällt. Da es sich bei den vorgeschlagenen Maßnahmen im Wesentlichen um lange wirkende wirtschaftliche Technologien handelt, ist dieser Effekt nach Ablauf der jeweiligen Amortisationszeit umso bedeutender.



Die untersuchten Maßnahmen reichten von der Gebäudesanierung über effiziente Beleuchtungen und optimierte Motorsysteme bis hin zu Leichtlaufreifen und der Verlagerung des innerörtlichen PKW-Verkehrs auf ÖPNV und Fahrrad.

Da viele der Maßnahmen durch kleine und mittlere Unternehmen umgesetzt werden, zeigt sich hier erneut die Bedeutung dieses Marktsegments: sowohl für Investitionen als auch für Investmentanlagen. Wir sagen Ihnen gerne, wie Sie sich beteiligen können!